

Die Helvetia Patria Gruppe

Erich Walser, CEO



**HELVETIA
PATRIA**



Die Unternehmensstrategie



Das Unternehmensprofil

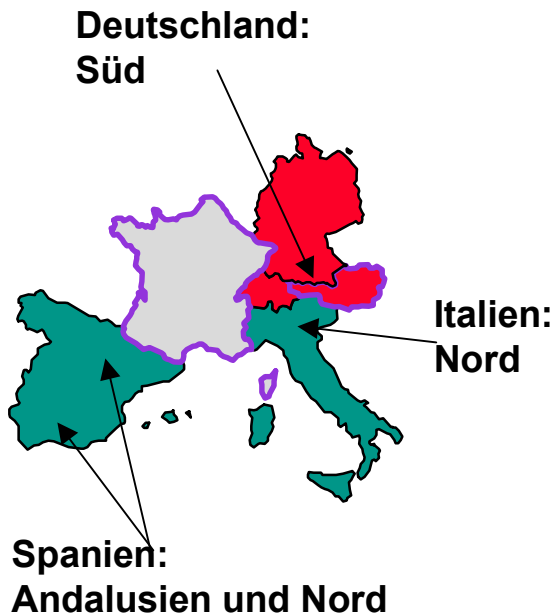
- **Wir sind eine führende Schweizer Allbranchen-Versicherungsgruppe mit Kernkompetenzen im Risk Management (Leben- und Nicht-Leben-Geschäft, Rückversicherung) sowie in der Vorsorge und...**
- **...verfügen über Niederlassungen, Tochtergesellschaften und Beteiligungen in Zentral- und Südeuropa. Über unsere Netzwerkpartner sind wir weltweit verbunden.**

Hoher Fokussierungsgrad

**Fokussierung
Länder**

**Fokussierung
Kundensegment**

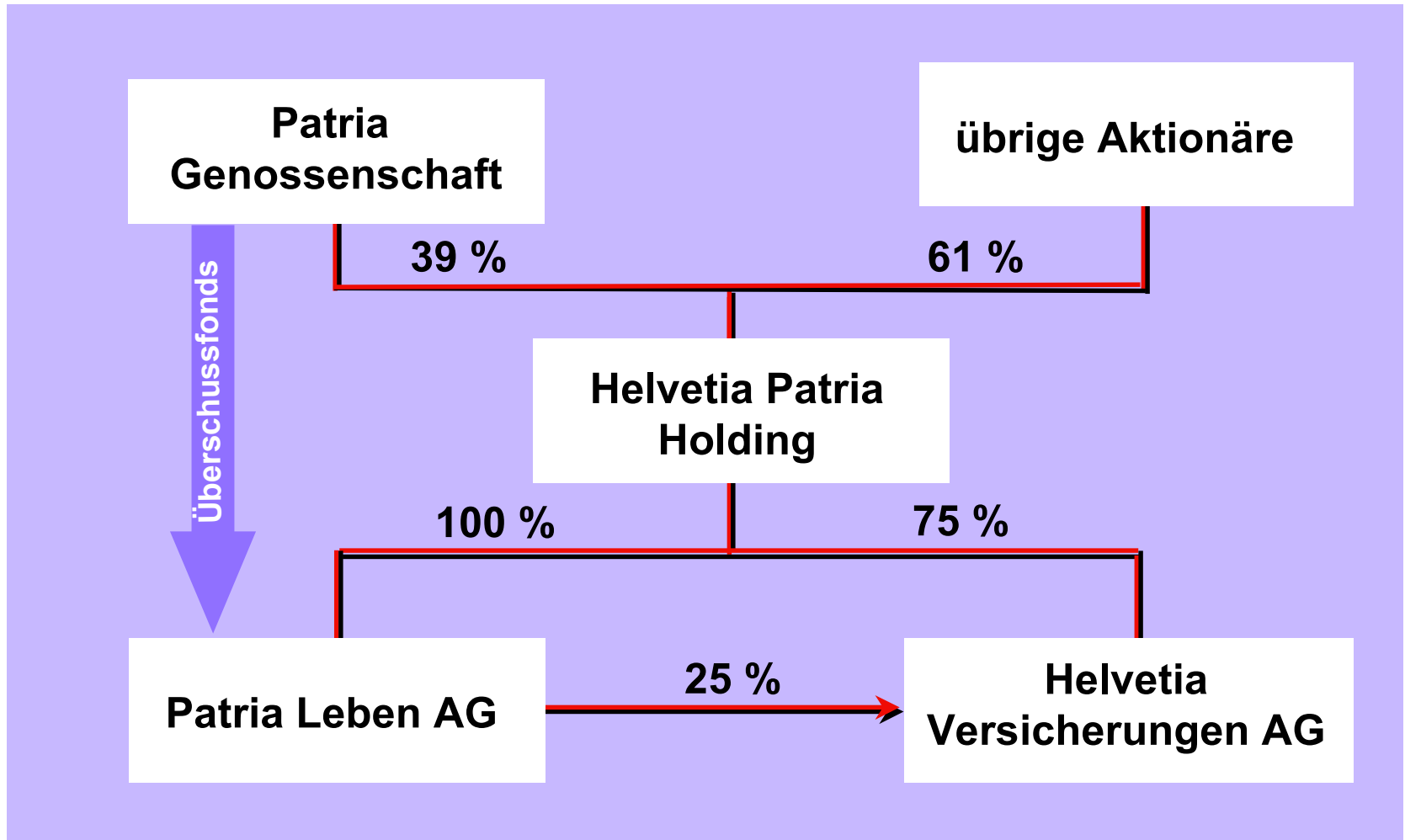
**Fokussierung
Geschäftssparte**



Privatkunden;
vorwiegend kleine
und mittlere
Unternehmen

keine Kranken-
versicherung;
nur beschränktes
Industriegeschäft

Die Rechtsstruktur



Das Gesamtgeschäft

2002: Erstmals ein negatives Ergebnis

Swiss GAAP FER 14

In Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt

	2001	2002
Bruttoprämien	4 606.3	5 144.9
Kapitalerträge netto ¹⁾	736.2	- 67.2
Ergebnis vor Steuern	142.5	- 350.6
Ergebnis nach Steuern	100.6	- 362.0
Kapitalanlagen zu Marktwerten	23 529.3	23 851.9
Technische Rückstellungen	20 477.6	21 815.2
Konsolidiertes Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1 519.7	1 046.5
Börsenkapitalisierung ²⁾	1 669.1	962.8
Ergebnis nach Steuern pro Aktie (in CHF) ³⁾	16.8	- 60.3
Konsolidiertes Eigenkapital pro Aktie (in CHF) ²⁾	230.3	166.3
Aktienkurs (CHF)	253.0	153.0
Verhältnis Börsenkapitalisierung/Eigenkapital	110%	92%
Anzahl Aktionäre	3 248	3 761

¹⁾ Keine aufgeschobenen Abschreibungen

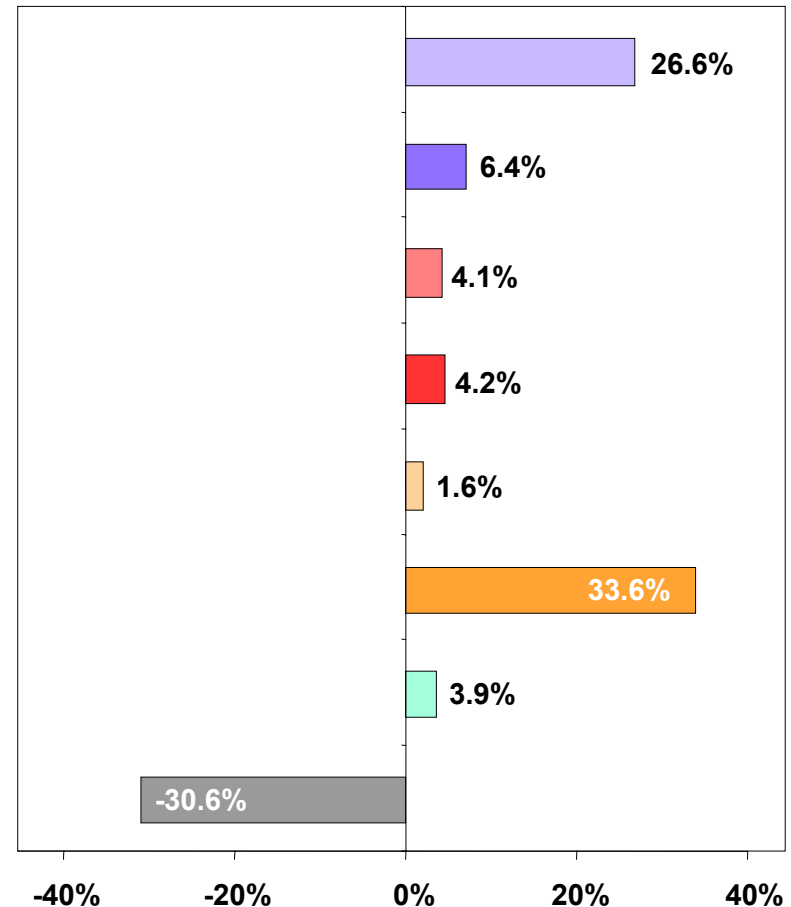
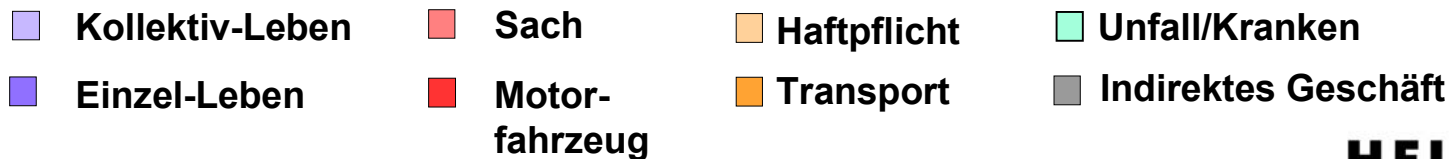
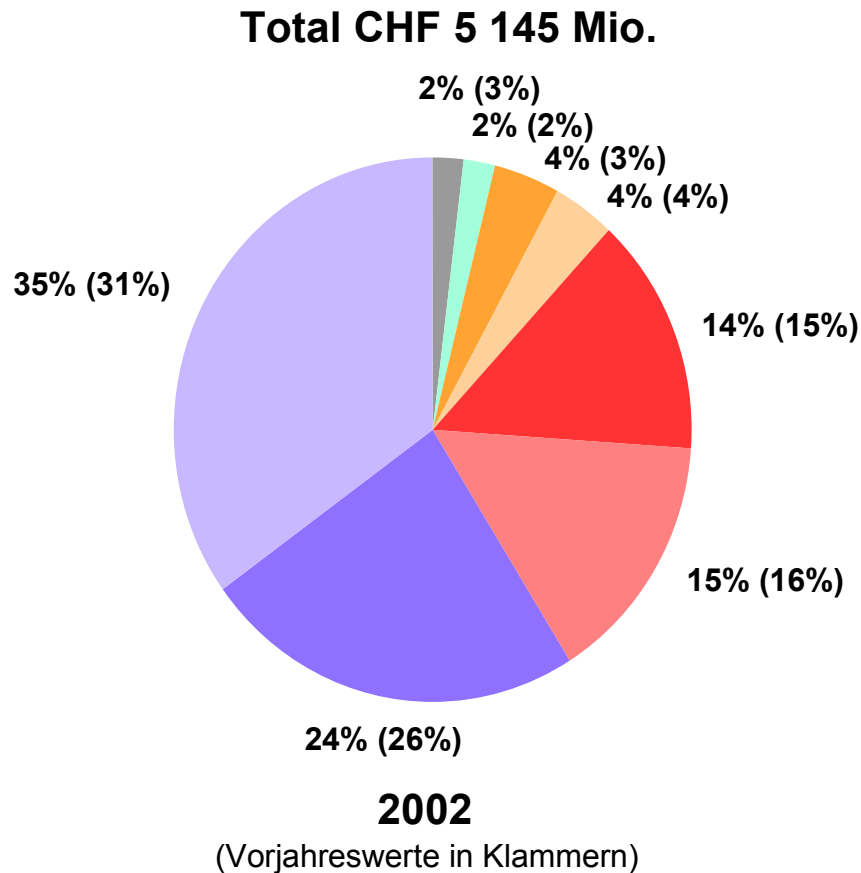
²⁾ Auf Basis von 6 597 192 (2001) und 6 293 000 (2002) Helvetia Patria Holding-Aktien

³⁾ Auf Basis von 6 597 192 (2001) und 6 293 000 (2002) Helvetia Patria Holding-Aktien abzüglich der Aktien im Eigenbestand



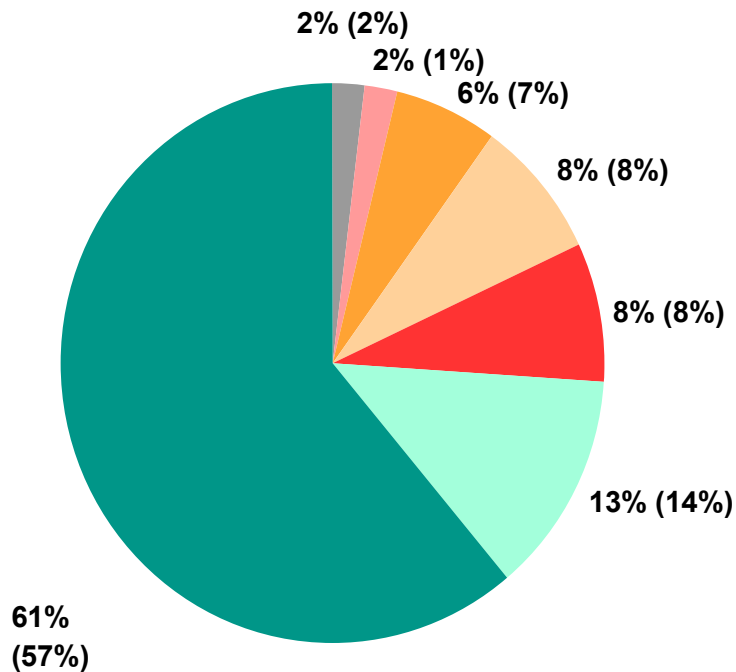
Die Prämienaufteilung nach Branchen

(inkl. indirektes Geschäft)



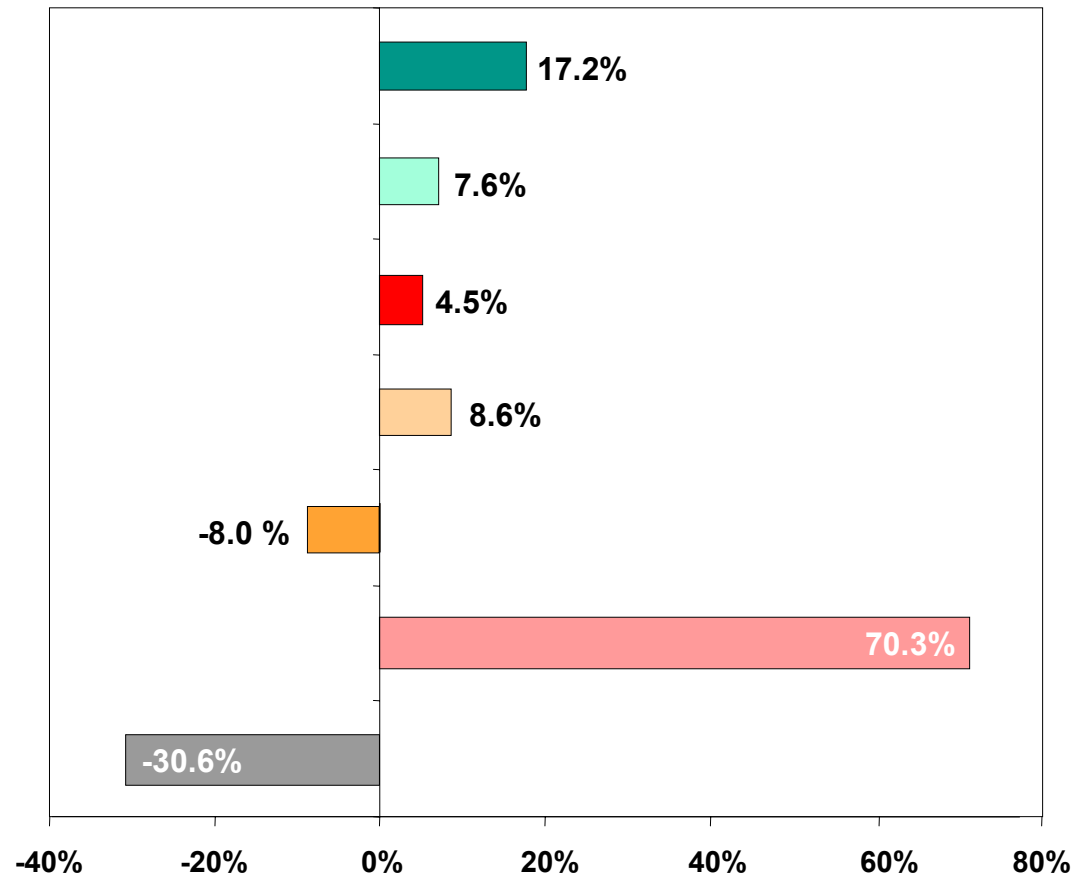
Das Wachstum nach Ländern

Total CHF 5 145 Mio.



2002

(Vorjahreswerte in Klammern)



BVG-Geschäft: Ertragsprobleme

- **BVG-Mindestzinssatz von 3.25 Prozent an den Anlagemärkten nicht erzielbar. Rendite von risikoarmen Anlagen beträgt zirka 2.0 Prozent.**
- **BVG-Umwandlungssatz von 7.2 Prozent führt zu Verlusten bei den Altersrenten.**
- **Starke Zunahme der Invaliditätsfälle verschlechtert Risikoergebnis.**
- **Fehlende Zinsmarge führt zu ungedeckten Kosten**

BVG-Geschäft: Reaktion der Helvetia Patria

- **Anpassung des Mindestzinses auf voraussichtlich 2 %.**
- **Der obligatorische Umwandlungssatz wird von 7.2 % auf 6.8 % gesenkt. Zudem: tiefere Sätze im überobligatorischen Bereich: 5.84 % für Männer, 5.45 % für Frauen**
- **Risikoselektion nach Zielgruppen**
- **Prämienerhöhungen für Invaliditätsrisiken, Sanierung Verträge mit sehr hoher Schadenquote**
- **Effiziente Verwaltung durch Kostenkontrolle. Anpassung der Kostenzuschläge per 1.1.2004**
- **2003: Klare Ergebnisverbesserung
2004: Erreichen der Gewinnschwelle**

Die übrigen Geschäftseinheiten sowie das Anlagegeschäft



Die übrigen Geschäftseinheiten

- **Deutschland:**
 - Hohes Wachstum
 - Überschwemmungen führen trotz unverändert hoher Portefeuille-Qualität zu einer Ergebnisverschlechterung
- **Österreich:**
 - ANKER mit Verlust
 - Neupositionierung und Turnaround ist eingeleitet
- **Italien:**
 - Gewinnbeitrag und Wachstum erfreulich
- **Spanien:**
 - HCVN break even, PE sehr gut
 - Fusion eingeleitet
- **Frankreich:**
 - Gewinnbeitrag und Wachstum erfreulich
- **Rückversicherung:**
 - Gute Entwicklung

Das Anlageergebnis im Einzelnen

In Mio. CHF

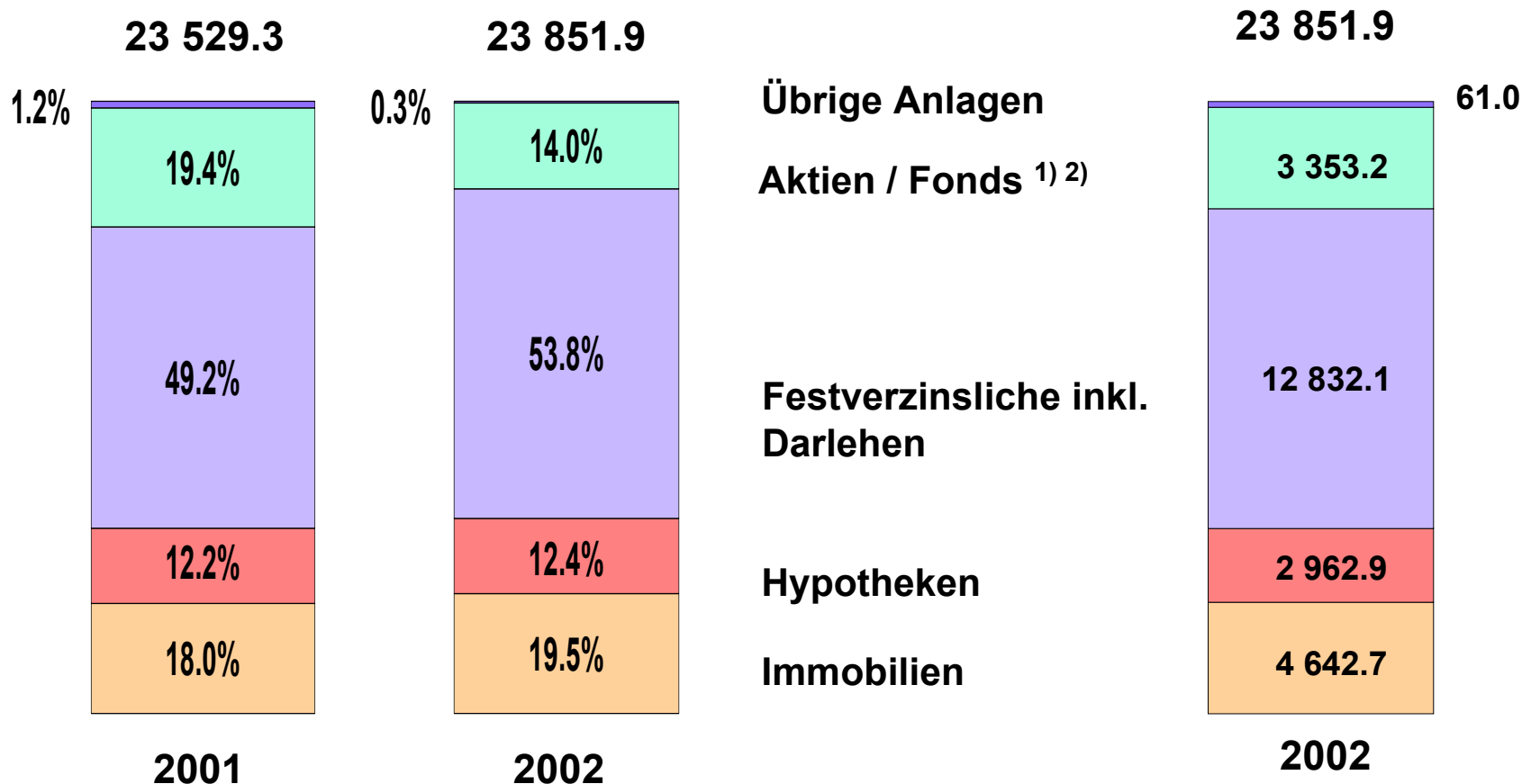
	2001	2002	Veränd.
1. Laufende Erträge	913	914	+ 0.1%
2. Realisierte Gewinne/Verluste	606	- 46	- 107.6%
- auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungsverträge entfallend	-	-	-
3. Erfolgswirksame Ab-/Zuschreibungen und Wertberichtigungen	- 748	- 898	+ 20.0%
- auf index- und anteilgebundene Lebensversicherungen entfallend	- 35	- 37	+ 5.7%
Total zu Punkt 3 *)	(- 783)	(- 935)	
(Saldo aus Ziffer 2 und 3)	(- 177)	(- 981)	
4. Total Anlageerfolg			
- mit index- und anteilgebundenen Lebensversicherungen	736	- 67	- 109.1%
- ohne index- und anteilgebundene Lebensversicherungen	771	- 30	- 103.9%

*) Abschreibungen nach FER 14 alt, d.h. alles zulasten der Erfolgsrechnung (keine aufgeschobenen Abschreibungen)



Entwicklung der Anlagestruktur

In Mio. CHF



1) Aktien/Aktienfonds: CHF 2 310.3 Mio.
 Gem. u. Obl.fonds: CHF 765.7 Mio.
 Derivate und Optionen: CHF 277.2 Mio.

2) Anteil Alternative Anlagen: 14.9% bzw.
 CHF 500.4 Mio. (Private Equity und Hedge Funds)

**HELVETIA
PATRIA**



Die konsolidierte Jahresrechnung und das Gruppen-Eigenkapital



Versicherungstechnisches Ergebnis im Lebengeschäft

In Mio. CHF	2001	2002	Veränd.
Prämieneinnahmen für eigene Rechnung (gebucht)	2 592.0	3 049.2	+ 17.6%
Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 1 658.8	- 1 814.8	+ 9.4%
Veränderung Deckungskapital	- 1 135.2	- 1 529.2	+ 34.7%
Veränderung übrige technische Rückstellungen	179.9	25.5	- 85.8%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 290.1	- 330.5	+ 13.9%
Kostensatz in % gebuchte Prämien	11.2%	10.8%	
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	- 145.8	- 9.9	- 93.2%
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	17.8	- 87.2	- 489.9%
Technische Rückstellungen netto	17 596	18 836	+ 7.0%

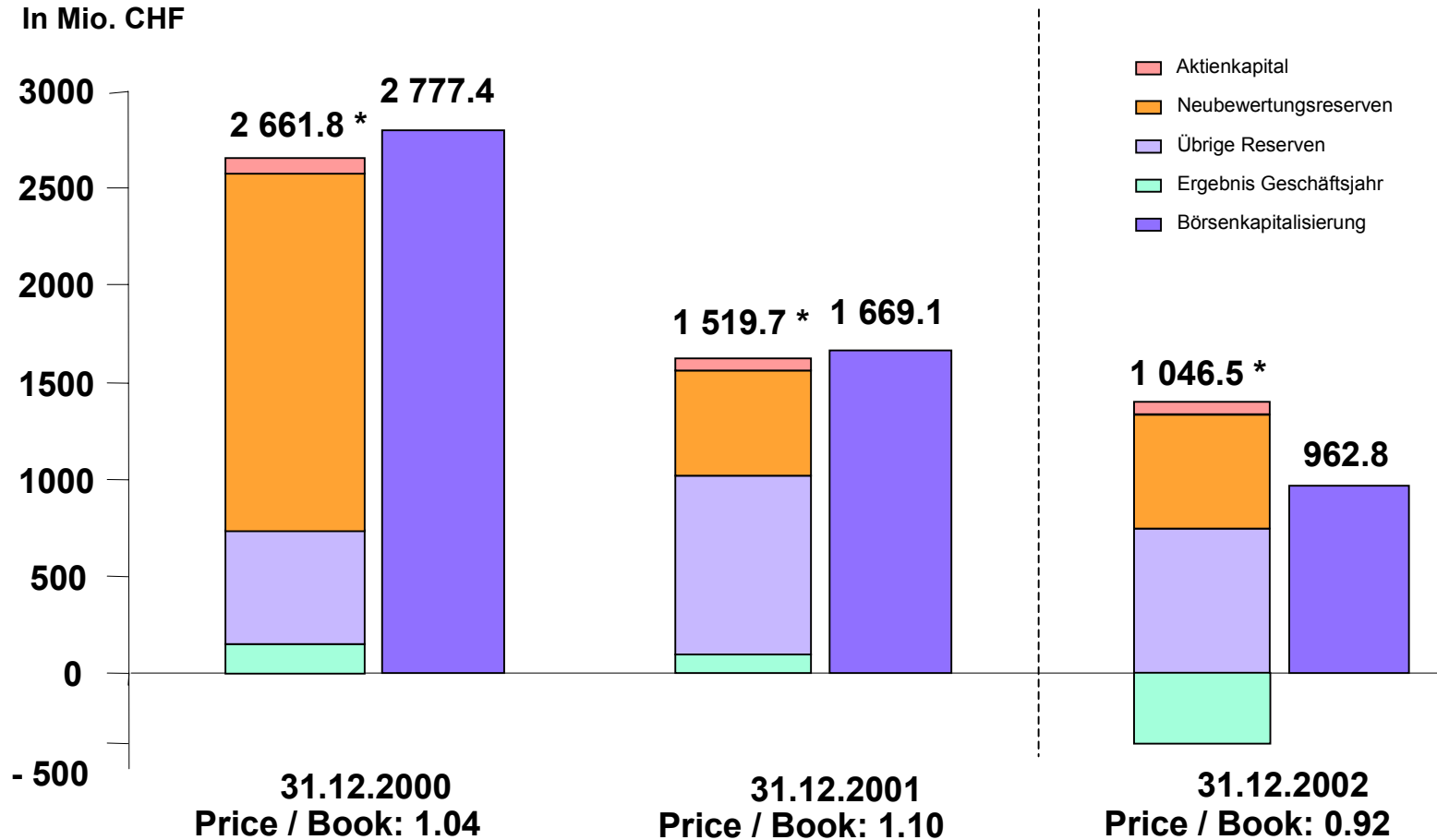
Deutlich besseres Resultat im Nicht-Lebengeschäft

In Mio. CHF

	2001	2002	Veränd.
Prämieneinnahmen für eigene Rechnung (gebucht)	1 748.6	1 821.8	+ 4.2%
Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 1 229.5	- 1 291.6	+ 5.1%
Veränderung Schwankungsrückstellung	21.0	55.0	+ 161.9%
Schadensatz (exkl. Veränderung der Schwankungsrückstellung) in % verdiente Prämien	69.3%	68.3%	
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 561.3	- 576.1	+ 2.6%
Kostensatz in % gebuchte Prämien	32.1%	31.6%	
Combined Ratio (Summe Schadensatz in % verdiente Prämien und Kostensatz in % gebuchte Prämien)	101.4%	99.9%	
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	81.4	95.8	+ 17.7%
Technische Rückstellungen netto	2 881.2	2 979.2	+ 3.4%
in % der verdienten Prämien	165.1%	164.6%	

inkl. indirektem Geschäft

Entwicklung des Eigenkapitals (Swiss GAAP FER 14) im Vergleich zur Börsenkapitalisierung



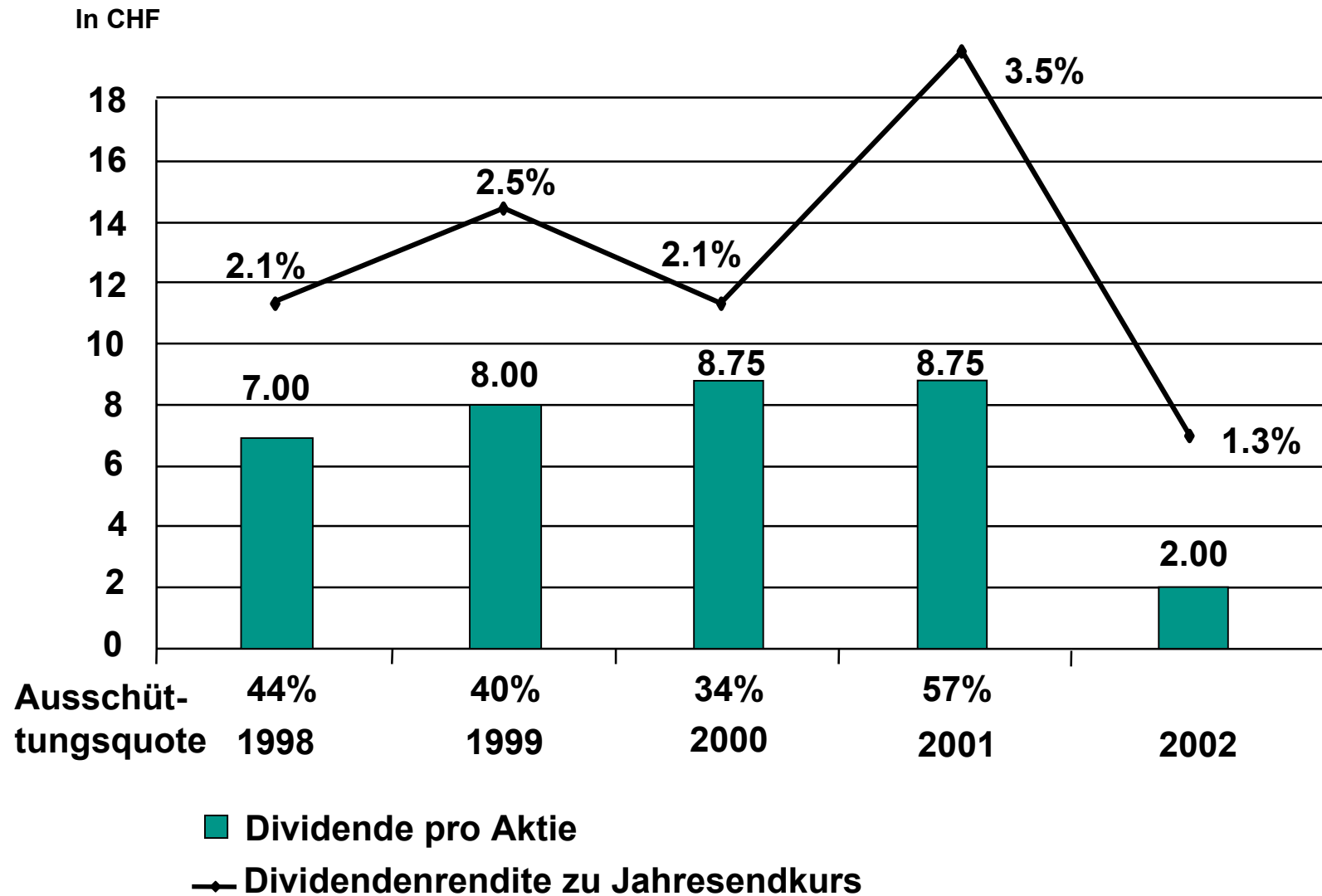
*) exkl. Bewertungsreserven auf Bonds

Schaffung von genehmigtem Kapital

- **Genehmigte Kapitalerhöhung um maximal bis zu 50 Prozent**
- **Bewahrung des strategischen Handlungsspielraums:**
 - **Externe Akquisitionschancen im In- und Ausland**
 - **Starkes organisches Wachstum zu interessanten Konditionen**
 - **Grösst mögliche Erhöhung der finanziellen Flexibilität**

Zusammenfassung und Ausblick

Dividende trotz schwierigem Geschäftsjahr



Aktueller Geschäftsverlauf und Ausblick (April 03)

- **Prämienwachstum**
(Direktgeschäft aggregiert)

Total:	+ 13.8 %
Leben:	+ 17.5 %
Nicht-Leben:	+ 7.9 %

- **Schadenverlauf**
Leicht besser als im Vorjahr

Keine besonderen Ereignisse / Auffälligkeiten	
--	--

- **Kostenentwicklung**
Im Budget

- **Finanzergebnis**
Aktien weiter abgebaut; Verbesserung
Laufende Erträge im Budget

Absicherungsquote auf Aktien erhöht der Risikofähigkeit im April	
---	--

- **Ausblick 2003**
abflachen (Schweiz)

Prämienwachstum Leben wird sich noch	
---	--

Helvetia Patria: Eine gute Investition

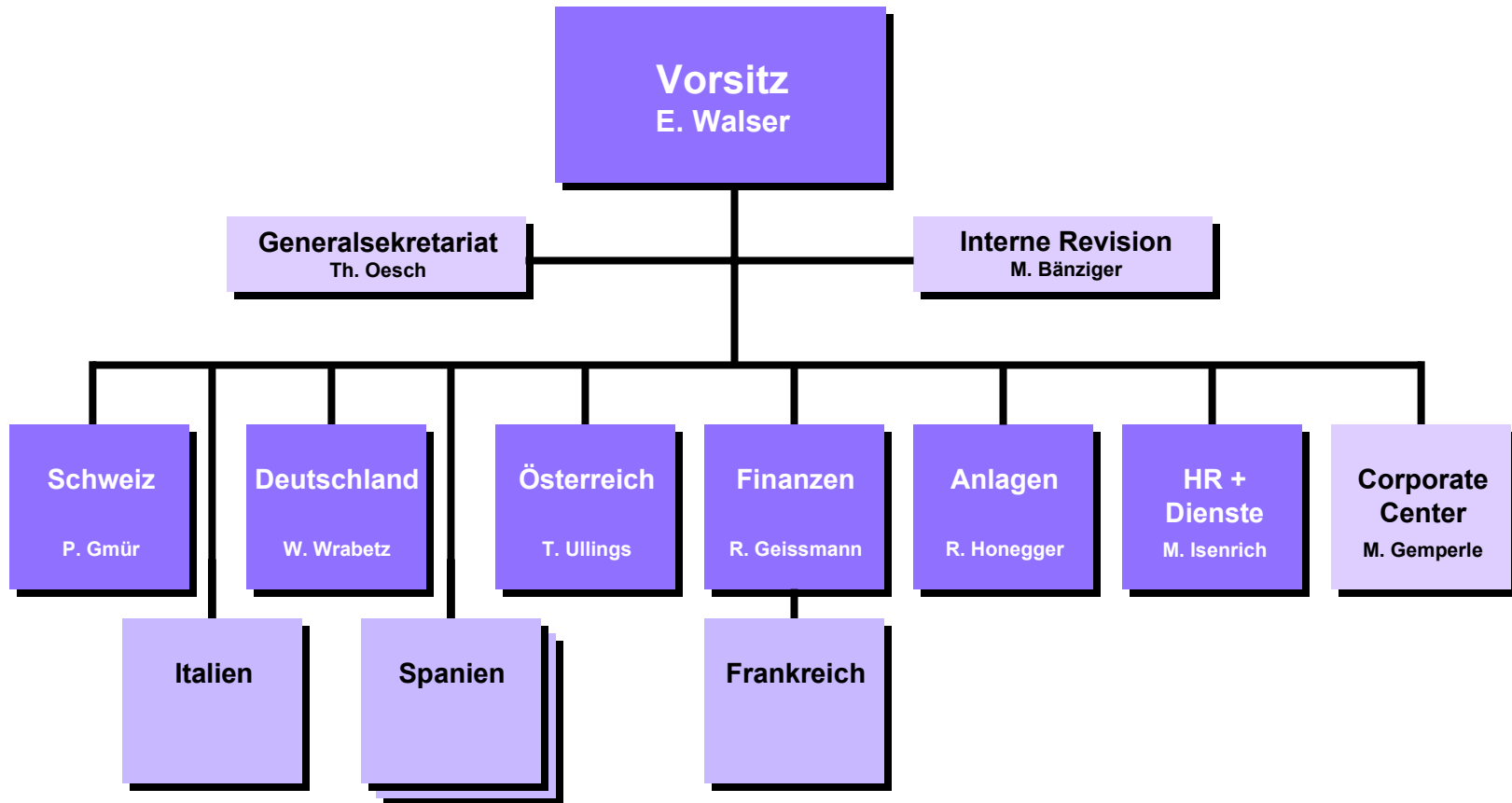
- **Hervorragende Qualität des Versicherungs-Portefeuilles**
- **Combined Ratio unter 100 Prozent**
- **Verbesserte Rahmenbedingungen im BVG-Geschäft**
- **Vorsichtiges Accounting:
Keine aufgeschobenen Abschreibungen**
- **Keine Reputationsprobleme**
- **Wenig Goodwill und nur kleiner Zillmerungsbetrag (DAC)**




**Fragen
Sie uns.**



Anhang

Die Geschäftsleitung auf einen Blick



-  Mitglieder der Geschäftsleitung Gruppe
-  Wachstums- bzw. Nischenmarkt
-  Supportfunktionen

Meilensteine unserer Geschichte

- 1858 Gründung der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Helvetia
- 1861 Gründung der Helvetia Schweizerische. Feuerversicherungs-Gesellschaft
- 1862 Gründung von Niederlassungen in Deutschland
- 1878 Gründung der Genossenschaft «Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft» in Basel
- 1920-1962 Gründung von Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Helvetia in Frankreich, Italien, Österreich, Griechenland (verkauft 1997), Holland (verkauft 1995) und Kanada (verkauft 1999)
- 1974 Fusion der Helvetia Feuer und der Helvetia Allgemeinen, St.Gallen
- 1986-1988 Weitere Tochtergesellschaften der Helvetia in Spanien, Italien und Deutschland
- 1992 Beginn der Partnerschaft zwischen Helvetia und Patria
- 1996 Gründung der Helvetia Patria Holding
- 1998 Akquisition der La Vasco Navarra (Spanien)
Erwerb des Portefeuilles der NCD (Italien)
- 1999 Zusammenschluss der beiden Gesellschaften La Vasco Navarra und Cervantes Helvetia zur Helvetia CVN, Madrid/Pamplona
- 2000 Erwerb des südspanischen Versicherers Previsión Española, Sevilla
- 2001 Erwerb der Norwich Union Vita, Mailand; Umbenennung in Helvetia Life
- 2002 Erwerb des Transportversicherungsgeschäfts der britischen Royal & Sun Alliance in Frankreich
- 2003 Fusion der beiden Gesellschaften Previsión Española und Helvetia CVN

Kontakt

Adresse: Helvetia Patria Gruppe
Hauptsitz
Dufourstrasse 40
CH-9001 St.Gallen
Schweiz

Investor Relations Office: Daniel Schläpfer,
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +41 71 493 54 48
Telefax: +41 71 493 55 89
E-Mail: daniel.schlaepfer@helvetiapatria.ch
Internet: www.helvetiapatria.com